Sonett.

Der Ungenannten doch Wohlbekannten.

Als jüngst der Lenz, erwacht auf Leipzig's Fluren,
Im schönsten Feierkleide trat hervor,
Und süße Wonneschauer Aug' und Ohr
Entzückten durch der höchsten Liebe Spuren;

Als wir der Sonn' erneute Kraft erfuhren,
Und jeden Tag durch's goldne Himmelsthor
Die Freude zog, und aller Vögel Chor
Ein Loblied sang dem Herrscher der Naturen:

Da kamst auch Du mit Deiner Zauberkehle,
Mit Deiner holden, lieblichen Gestalt,
Und wecktest in uns nie empfundne Lust;

Es schwieg bescheiden selber Philomele,
Und lauschte Deiner Töne Allgewalt
Mit tiefbewegter, sehnsuchsvoller Brust.

U.

Wie man doch manchmal liest!

(Irisches Bull.)

In dem Tageblatte vom Montag, den 2ten Mai ist der Gaunerstreich erwähnt, den am 23. April d. J. angeblich ein gew. Bernard, franz. Tuchhändler aus Elbeuf, durch Unterschlagung ächter Juwelen auf hiesigem Platze begangen haben soll, und ihm sind zwei Seitenstücke von Wien und Constantinopel mit beigefügt, wo dieselbe Schurkerei von Andern begangen, aber auch schlau entdeckt und bestraft wurde. — Eine Person, die dies gelesen hatte, erzählt es einer andern mit folgenden Worten: „Der Betrüger mit den Juwelen hat, wie im Tageblatte steht, diese Gaunerei schon zweimal und zwar in Wien und Constantinopel verübt, ist aber an beiden Orten entdeckt und an letzterem strangulirt worden!!!"

Dr. A. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,

am 9. Mai 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138¼	—
do.	2 Mt.	137⅛	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100⅞	—
do.	2 Mt.	100⅝	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103⅛
do.	2 Mt.	104⅛	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110⅜	—
do.	2 Mt.	109⅞	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	102⅞
do.	2 Mt.	103⅛	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100¼	—
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.	k. S.	146	—
do.	2 Mt.	145¼	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 12¼	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	78⅞	—
do.	2 Mt.	78⅛	—
do.	3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	101
do.	2 Mt.	—	100⅛
do.	3 Mt.	—	99¾

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		—	110⅞
Holländ. Ducaten à 2¼ Rthlr.		—	13½
Kaiserl. do. do.		—	13¾
Bresl. do. à 65½ As do.		—	13⅛
Passir do. à 65 As do.		—	12¼
Species		—	1
Verl.	Preuss. Courant	—	103
	Cassenbillets	—	101⅞
Gold p. M. fein cölln.		—	213½
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
Excl. Zinsen.	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	133½	—
	Actien der Wiener Bank	1210	—
	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	97	—
	K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4% in preuss. Ct.	91½	—
	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—